Jh Lt K
510

Ad
Bibliothecam
Capituli ruralis
Stiefenhofen.

J. J. Prestl.

F.
61.

Kirchengebethe

für

katholische Christen.

Aus

dem Missal

übersetzt und herausgegeben

von

J. M. Sailer.

Mit Erlaubniß der Obern

Bregenz,

Druckt und verlegts Joseph Brentano 1790.

Gott ist ein Geist und will im Geist und in der Wahrheit angebethet seyn.

So lehrte Christus.

Stadtbibliothek Augsburg

1964.2673

An katholische Seelsorger, und alle Mitarbeiter an der Seelsorge.

Zuerst will ich Ihnen sagen, warum ich diese Kirchengebethe übersetzt habe, und denn eine Bitte hinzuthun.

Uebersetzt hab ich sie, weil ich sie der Uebersetzung werth gehalten. Ich fand einen Geist darinn, der zu Gott führt, und was zu Ihm führt, dachte ich, das ist um seinetwegen achtungswerth. Dieß leuchtete mir noch mehr ein, je näher ich die Eigenschaften dieser Kirchengebethe beym Uebersetzen kennen lernte. Vielleicht ist es am rechten Orte, sie hier zu nennen

1. Die Kirchengebethe sind an Gott gerichtet. Daraus lernet, und dadurch bekennet das bethende Volk, daß Gott die Quelle alles Guten sey, daß also von ihm alles Gute komme, daß von seinem Willen unser ganzes Seyn, all unsere Tu-

Tugend und unsere Seligkeit abhange. Dieß ist denn eben auch der Grund des Bittens. Denn wenn wir uns selbst helfen könnten, so wäre dieß der kürzeste Weg, daß wir uns selbst hülfen. Allein eben die Empfindung, daß wir zu schwach sind uns selbst zu helfen, und der Glaube, daß Gott mächtig und gütig genug sey, uns zu helfen, legen uns den Wunsch auf die Zunge: **daß uns doch der mächtige und gütige Gott helfen möchte!**

2. Die Kirchengebethe legen gleich im Eingange eine oder mehrere **Vollkommenheiten** Gottes zum Grunde, um in den Bethenden das Vertrauen zu wecken oder zu verstärken. Es heißt: Allmächtiger, **ewig lebender** Gott! allmächtiger, **Barmherziger Gott** u. s. w. um dem Volke fühlbar zu machen, daß beym Gebethe das lebendige Vertrauen Hauptsache sey.

Oft steht zwar das blosse Wort, Herr, da — allein ich denke, eben das Wort, Herr, sagt einem Christen schon nicht weniger als einen Inbegriff von Vollkommenheiten, nicht weniger als höchste Güte, Weisheit und Macht.

3. Die Kirchengebethe führen gros-

sentheils eine wichtige Wahrheit aus der Glaubenslehre an, oder setzen dieselbe voraus, und knüpfen eine schöne Sittenlehre daran — z. B. Am 7. Sonntag nach Pfingsten: Gieb uns o Herr! den heiligen Geist, daß wir allzeit nur an das denken, und nur das thun, was recht ist: damit wir, so wie wir ohne dich nicht seyn können, also auch ganz nach dir leben.

Die Nothwendigkeit des heiligen Geistes wird hier offenbar vorausgesetzt, sonst würde das christliche Volk nicht so angelegentlich darum bitten. — Sieh da die Glaubenslehre!

Nach Gottes Willen leben — Sieh da die Sittenlehre!

4. Die Kirchengebethe schliessen sich durch Jesum Christum.

Merkwürdig ist, daß sich die Kirche von den ersten Zeiten her so buchstäblich an den großen Ausspruch ihres Stifters gehalten, alles, **um was ihr den Vater in meinem Namen bitten werdet, das wird er euch geben.**

Merkwürdig ist, daß am Schlusse der Kirchengebethe, von Jesu Christo stets die-

 se

se zwey vielsagende Eigenschaften gerühmet werden: dein Sohn,

unser Herr.

Denn dadurch bestimmt sich das ganze Verhältniß Jesu zu dem Vater und zum Menschengeschlechte. Er ist Gottessohn, Herr der Menschen.

Dieß Glaubensbekenntniß, das von den frühesten Zeiten bis auf die unsrigen gekommen ist, und im Munde der Gläubigen täglich erschallet, ist ein schön Denkmal der Wahrheit von der Würde Jesu, gegen das kein Freund der Religion kalt seyn wird.

5. Kirchengebethe tragen an sich die Bestimmung, Gebethe des ganzen christlichen Volkes zu seyn.

Denn alle endigen sich im Munde des Volkes durch das Wort: Amen. Worauf nun das Volk, Amen, sagen soll, das muß doch für den Verstand und das Herz des Volkes seyn.

Die Kirchengebethe sollen nach ihrer Bestimmung das Mittel seyn, Eine Gesinnung des Volkes und des Priesters theils auszudrücken, theils hervorzubringen.

Dieß ist denn wohl auch die Ursache, warum sie schon längst in verschiedenen Ländern in die Landssprache sind übersetzt worden.

6. Die Kirchengebethe sind ihrer Natur nach nicht so fast **belehrend** als **erinnerend** an die Belehrungen

von **Gott**,
von **Jesus Christus**,
von **Glaube** und **Buße**,
von **Demuth** und **Geduld**.

Sie geben nicht Unterricht, sondern erinnern an den empfangenen ꝛc. Diese Erinnerungsgabe besitzen die meisten in einem hohen Grade.

7. Die Kirchengebethe haben eine eigne Kürze, wie der Augenschein beweiset, kommen auch darinn mit dem Gebethe überein, das unser Herr gelehret, und sind ein schöner Beweis, daß sich ihre Verfasser gegen das evangelische Verbot des Vielschwätzens beym Gebethe, gewiß nicht versündiget haben.

8. Die Kirchengebethe, die ich hier übersetzet habe, haben auch das **Verdienst**,

daß sie von den Schulmeynungen der Zeiten rein geblieben sind.

9. Die Kirchengebethe empfehlen sich endlich durch eine **Einfalt** und einen **Wohlklang**, deren die erste sich nicht übersetzen läßt, und deren letzten ich nicht übersetzen wollte, weil ich es ohne der Deutlichkeit zu viel zuvergeben, nicht vermochte.

Diese Eigenschaften der Kirchengebethe machen sie einem jeden Christen, der seinen Namen kennt, und nach seinem Namen lebt, achtungswerth — mir machten sie die Uebersetzung angenehm.

Was die Uebersetzung selbst betrifft, so hab ich mich an den Sinn streng gehalten, und jedes Wort, daß ich hie und da um der Klarheit und des Wohlklanges willen beygesetzt, mit einem (—) eingeschlossen.

Und die Bitt?

Wenn Sie es für nützlich finden, daß dieses Büchlein in die Hände ihrer Gemeine komme, so lassen Sie es in dieselben kommen. Denn dazu ist's übersetzt und herausgegeben. Wenn man ohne Geräusch der Andacht des Volkes eine gesunde Nah-

rung,

rung, und einen neuen Schwung geben kann, so soll man es doch thun.

Und Sie thun es ohne meine Bitte, — gewiß? und thun mehr?

Wenn Sie hie und da ein Kirchengebeth unter dem Gottesdienste vorlesen laßen; wenn Sie einandermal den Sinn eines vorzüglichschönen zum Inhalte ihrer Predigt machen, und dem Volke das Auge öffnen, um zu sehen, wie viel lehrreiches in demselben liege; wenn Sie in Kinderlehren die Zuhörer aufmerksam machen auf das, was der Priester am Altare in ihrem Namen bethet, und sie mit ihm beten sollten; wenn Sie in Unterredungen mit einzelnen Gliedern ihrer Gemeinen, aus irgend einem Kirchengebethe, dessen Inhalt gerade den Bedürfnissen derselben angemessen ist, Unterricht und Tröstung für sie, herleiten: wenn Sie die Beichtenden dazu anführen, wie sie nach Angabe der Kirchengebethe und ihrer Bedürfnisse um Demuth, um Geduld, um Liebe zu Gott, um dit Gabe der Enthaltsamkeit rc. oder für ihre Feinde, für Kranke rc. bethen sollten; wenn Sie ihre fähi-

higern Pfarrkinder in der leichten Kunst immer weiter zu bringen suchen, bey wenigen Worten vieles zu denken, und noch mehr zu empfindeu, und so durch rechten Gebrauch der Worte, das Kirchengebeth zum lebendigen Gebethe der Seele zu machen; wenn Sie den wichtigen Grundsatz, daß man ja nicht bey Gebethformeln stehen bleiben, und sich mit kaltem Heruntersagen derselben begnügen, sondern davon nur Anlaß nehmen solle, sein Herz vor Gott in Ehrlichkeit reden zu lassen, und also alle Wortgebethe erst alsdenn lebendige Gebethe werden, wenn der Verstand nachdenken und das Herz empfinden gelernet, was beyläufig die Worte sagen wenn sie diesen und dergleichen ganz wahre und höchst nützliche Grundsätze bey allen Gelegenheiten Ihren Anvertrauten näher bringen, und dazu durch Empfehlung der Kirchengebethe sich neue Gelegenheit verschaffen — Wenn diese Uebersetzung u. Herausgabe der Kirchengebet he auch nur einige Seelsorger veranlassen und ermuntern sollte, o so ist diesen geringe Arbeit gesegnet.

§. I,

Bitten um Tugenden, und um alles Gute.

Suchet, und ihr werdet finden.

Allgemeines Gebeth.

Komme uns! o Herr! in allem was wir thun, mit deiner Gnade bevor und hilf uns mit deinem mächtigen Seegen weiter fort: damit all unser Bethen, und all unser Thun durch Dich angefangen, und durch Dich vollendet werde: Durch Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn, Amen.

Um Liebe zu Gott.

Denen, die dich, o Herr! lieb haben, leitest du alle Dinge zum besten: Laß nun auch unser Herz von dieser unwandelbaren Liebe zu dir durchdrungen werden: damit die heiligen Ent-

schliessungen! die wir nach dem Antriebe deines Geistes gefaßt haben, durch keine Versuchung zum Unrecht können erschüttert werden, und uns am Ende auch alle Dinge zum Besten dienen.

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

Um Demuth.

. Gott! Der du den Hochmüthigen widerstehest, und den Demüthigen Gnade schenkest, gieb uns die wahre Demuth des Herzens, deren Vorbild uns dein Eingebohrner hinterlassen hat: damit wir nie durch Uibermuth deine Ungnade herausfodern, sonder in stiller Unterwürfigkeet die herrlichsten Geschenke deiner Gnade empfangen: —

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

Dieses Opfer, o Herr! erflehe uns die Gabe der Demuth, und nehme

von

von unserm Herzen die Fleischeslust, und Augenlust, und die Hoffart des Lebens hinweg: damit wir auf Erden nüchtern, gerecht und fromm leben, und einst dafür ewige Belohnung erhalten: Durch Jesum Christum, deinen Sohn unsern Herrn ꝛc. Amen.

Um Geduld.

Durch die **Geduld** deines Eingebohrnen hast du, o Herr, den Stolz des alten Feindes zernichtet: Erhöre itzt unser Flehen (um Geduld) und laß uns mit dankbar gerührtem Gemüthe betrachten, was er (dein Eingebohrner) für uns ausgestanden, und nach seinem Beyspiele, all unsre Trübsale mit edler Gleichmuth tragen lernen: Durch denselben Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn. A.

Um Enthaltsamkeit. Keuschheit.

Durchglühe uns, o Herr! durch das alldurchdringende Feuer des heiligen Geistes, und weihe Leib und Sele zu deinem Dienste ein: Damit wir dir in Keuschheit des Leibes dienen und in Reinheit der Seele gefallen: durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn rc. Amen.

Um die Thränengabe.
Vor der Beicht.

O du, dessen Allmacht und Milde keine Gränzen haben! Wie du einst deinem durstenden Volke aus einem Felsen eine lebendige Brunnenpuelle geschaffen hast: so erwecke itzt auch in dem Felsengrunde unsers Herzens eine lebendige Quelle der Bußthränen, daß wir unsere Sünden beweinen, und

durch deine Erbarmung Nachlaß derselben erhalten mögen. Durch Jesum Christum deinen Sohn ꝛc. Amen.

Um Einigkeit.

Nach der Communion.

Sende, o Herr! den Geist deiner Liebe in unser Herz: Damit wir alle, die du mit einem Himmelbrodte genähret hast, durch deine allmächtige Güte eines Sinnes, eines Herzens werden, und bleiben. Durch Jesum Christum, deinen Sohn, ꝛc. Amen.

Um Abtreibung böser Gedanken.

Gott! deine Macht und Milde hat keine Gränzen. — Sieh mit mildem Blicke herab auf unser Flehen, und befreye unsre Seelen von allen Anfällen böser Gedanken: damit wir würdige

Woh-

Wohnungen des heiligen Geistes werden. Durch Jesum Christum, ꝛc.

Gott! jeden Menschen, der da kömt in diese Welt, erleuchtest du: Laß das Licht deiner Gnade auch in unsre Herzen mächtig scheinen, damit sich unsre Gedanken nur mit dem, was deines Beyfalles Werth und deiner Majestät gefällig ist, beschäftigen, und unsre Herzen dich aufrichtig lieben können. Durch Jesum Christum ꝛc.

Um Nachlaß der Sünden.

Barmherziger!
Laß an uns deine unnennbaren Erbarmungen sichtbar werden: Damit wir zugleich von allen Sünden, die wir begangen haben, gereiniget, und von allen Strafen, die wir dafür verdienet haben, befreyet werden. Durch Jesum Christum, ꝛc. Amen.

Gott!

Gott! Du verschmähest keinen, und der gröste Sünder, der sich mit zerschlagenem Herzen zu dir wendet, findet Gnade bey dir! Sieh mit Vaterhuld herab auf das Flehen, das wir im Gefühl unsrer Niedrigkeit deiner Güte darbringen! Erleuchte und stärke unsere Seelen, daß wir deine Gebote erkennen und treu in Erfüllung bringen: Durch Jesum Christ.

Um den heiligen Geist.

Gott! Jedes Herz steht offen für deinen Blick und jeder Wille ist Sprache für dein Ohr: das Geheimste ist kein Geheimniß für dich!

Sende den heiligen Geist in unser Herz, und reinige alle unsre Gedanken; damit wir fähig werden, dich vollkommen zu lieben, und nach Würde zu preisen: Durch Jesum Christum ꝛc.

Sende ihn, Allmächtiger! sende ihn den heilioen Geist, und laß unser Flehen nicht müde werden, bis wir ihn erflehet haben: Damit uns seine Gnade Nachlaß aller begangenen Sünden verschaffe und von allen Versuchungen zu neuen Sünden frey mache: Durch Jesum Christum, ꝛc.

§ II.

Fürbitten.

Bittet, und ihr werdet erhalten.

Für den Kaiser.

Gott! Du bist der Schutzherr aller Reiche, besonders auch des Christlichen; Gieb deinem Diener, unserm Kaiser N. N., die Gnade, daß durch seine Weisheit der Trymph deiner Macht überall sichtbar werde. Er ist durch deine Verordnung Fürst:

Laß ihn durch deinen Beystand stets groß und mächtig seyn: Durch Jesum Christum, deinen Sohn, rc.

Für den König.

(Für jeden Fürsten.)

Allmächtiger Gott!
Dein Diener, unser König (Fürst) hat unter deiner liebevollen Leitung die Regierung des Reiches (des Landes) angetretten: Laß ihn nun auch in allen Fürstentugenden zunehmen, damit er durch ihre Rüstung alle Ebenteuer der Laster überwinden, und durch ihre Handleitung zu dir, der du der Weg, die Wahrheit und das Leben bist, in Fülle deiner Gnaden, kommen möge: Durch Jesum Christum, deinen Sohn rc.

Für den Papst.

Gott! Du weidest und leitest alle deine Glaubigen! Sieh gnädig herab

auf deinen Diener Pius, den du zum Hirten deiner Kirche bestellt hast, und laß ihn seinen Untergebenen durch Wort und Beyspiel nützlich werden;

Damit er samt seiner ihm anvertrauten Heerde, das ewige Leben erlange: Durch Jesum Christum, rc.

Für die Kirche.

Laß o Herr! das Flehen deiner Kirche, bey dir Gnade finden.

Laß alle ihre Bedrückungen ein Ende nehmen, und alle Irrthümer ausgerottet werden: damit sie dir sicher, und frey; ruhig und ungehindert dienen möge. Durch Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn rc. A.

Für geistliche Gemeinden.

Allmächtiger, ewig lebender Gott! Große Wunderthaten thust du allein

So sende denn den Geist deiner seligmachenden Gnade herab auf deine Diener, und über die Gemeinen, die unter ihrer Aufsicht stehen.

Laß deinen Seegen immerfort auf Sie herunterthauen: damit sie dir durch einen truglosen Wandel gefällig werden. Durch Jesum Christum ꝛc

Für alle Stände.

Gott! Du bist die Allmacht und das ewige Leben!

Dein Geist heiliget und regieret den ganzen Leib der Kirche:

So erhöre unser Flehen, das wir für alle Stände zu dir bringen.

Schenk uns allen deine Gnade, damit dir alle, ein jeder in seinem Amte, mit treuem Sinne dienen:

Durch Jesum Christum, ꝛc.

Für Feinde.

Gott! Ein Freund der Liebe und des Friedens bist du!

Auch der Hüter des Friedens und der Liebe bist du! Darum gieb allen unsern Feinden den Frieden, und die wahre Liebe, und schenk ihnen Nachlaß aller ihrer Sünden, und rette uns mit Macht von allen ihren Nachstellungen. Durch Jesum Christum.

Für fromme Freunde.

Gott! Du hast einst die Gaben der Liebe durch die Gnade des heiligen Geistes in den Herzen deiner Gläubigen ausgegossen: gieb nun auch diesen deinen Dienern, und Dienerinnen, für die wir zu deiner Güte flehen, alles, was ihnen an Seele und Leib heilsam ist: Damit sie dich nach allen ihren Kräften lieben, und was dir gefällig ist, in voller Liebe thun: durch Jesum Christum, deinen Sohn, ꝛc.

Für Kranke.

Allmächtig, Ewiglebender! Du bist das ewige Leben derer, — die an dich glau-

glauben! Sieh! wir bringen unser Flehen für deine kranke Diener zu deiner helfenden Barmherzigkeit:

Erhöre uns und gieb ihnen die Gesundheit wieder: damit sie dir in deiner Gemeine dafür danken können. Durch Jesum Christum, ꝛc.

Gott! Nach deinem Winke fließen die Zeitpunkte unseres Leben dahin! Laß dir diese Gebethe und diese Opfer, die wir für unsere Kranke (Brüder) deiner Barmherzigkeit darbringen, gefällig seyn: Damit wir uns über ihre Genesung freuen können, so wie uns itzt ihr Krankseyn bange macht: Durch Jesum Christum, ꝛc.

Für Sterbende.

Allmächtiger, und allbarmherziger Gott! du hast dem Menschengeschlecht die wirksamsten Heilsmittel zubereitet und

und die köstlichsten Geschenke des ewigen Lebens zugedacht. Sieh gnädig herab auf deine schmachtenden Diener und erquicke die Seelen, die du geschaffen hast, mit dem Blicke deiner allmächtigen Gnade: damit sie es würdig werden, in der Stunde ihres Austrittes aus diesem Leben, rein von aller Sündenmackel, durch die Hände der seligen Engel, dir ihrem Schöpfer dargestellt zu werden: Durch Jesum Christum, deinen Sohn, ꝛc. Amen.

Für Reisende.

Herr! Sey du der Geleitsmann deiner Diener, auf ihrer ganzen Reise und laß sie bey alle den veränderlichen Auftritten ihrer Reise und ihres Lebens deinen unveränderten Schutz erfahren: Durch Jesum Christum ꝛc

—

Für Reisende zu Wasser.

Gott! Du übersetztest einst unsere Väter übes das rothe Meer, — und führtest sie durch viel Wasser durch, daß sie deinen Namen nicht genug lobsingen konnten: Hör nun auch unsern Bittgesang, und laß deine Diener, die sich auf dem Schiffe befinden, frey von Trübsal, nach einer ruhigen Fahrt, unter deinem Schutze glücklich wieder ans Land kommen:
Durch Jesum Christum, rc.

Für einen unschuldig Gefangnen.

Gott!
Du hast einst die Bande deines Apostels Petrus gelöset, ihn unverletzt bewahrt, und wieder frey werden lassen:
So löse denn auch die Bande dieses Dieners, und bewahre ihn unverletzt, und laß ihn wie einst Petrus, um dessen Verdienste willen, doch wieder frey werden: — Durch Jesum Christum, deinen Sohn, rc. Amen.

Für öffentliche Büsser.

Allmächtiger, ewiglebender Gott! Sieh! deine Diener bekennen dir ihre Sünden! Laß du deine Güte an ihnen sichtbar werden! Damit ihnen die Sünden nachgelassen, und die Unruhen des Gewissens gestillet, und statt der verschuldeten Strafen unverdiente Gnade zu Theil werde.

Durch Jesum Christum, 2c.

Für Braut und Bräutigam.

Allmächtiger, barmherziger Gott! laß das Band, das durch die Priesterhand geknüpfet wird, durch deine segnende Allmacht befestiget werden:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn Amen.

Für die, welche mit Versuchungen zu kämpfen haben.

Gott!

Du lässest den Ungerechten durch dei-

ne Gnade wieder zur Gerechtigkeit kommen, und willst nicht, daß der Sünder sterbe, sondern daß er lebe: Sieh, deine Diener vertrauen mit Zuversicht auf deine Erbarmungen, und wir bitten für sie zu deiner herrlichen Güte: komm ihnen mit deiner Hülfe gnädig entgegen, und laß sie jederzeit und überall deinen allmächtigen Schutz erfahren, damit sie stets deinem Dienste verharren, und durch keine Versuchungen von Dir getrennet werden können: Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn rc.

Für die Verstorbenen.

Gott!
Erbarmen und Schonen ist dein Eigenthum!

Erbarme dich (und schone) der Seelen deiner Diener und Dienerinnen, und tilge alle ihre Sünden aus:

Damit sie von den Banden der Sterblichkeit aufgelöset — fähig und würdig werden, den Uebergang zum (rechten, ewigen) Leben zu finden; Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn rc. Amen.

Herr!
Laß deine ewigen Erbarmungen an den Geistern deiner Gläubigen, wirksam werden, damit es ihnen ewig zum Vortheil gereiche, daß sie an Dich geglaubet, und auf dich gehoffet haben: Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herr rc. Amen.

Vor Dir, o Herr! legen wir unsere Gebethe nieder, für die Seelen der Deinen!

Verzeih ihnen alles, was sie in ihrem Wandel auf Erde gesündiget haben, und laß sie in deinen Wohnungen, in denen sich deine Erlösten freuen,

en, eine Stelle finden: Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

§. III.

Bitten in allgemeinen Anliegen.

Klopfet an, und es wird euch aufgethan werden.

In irgend einem Anliegen.

Verschmähe nicht, allmächtiger Gott, dein Volk, das in der Trübsal um Hülfe zu Dir schreyt: sondern komme, um der Ehre deines Namens willen, den Gedrängten mit deiner Hülfe entgegen: Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

Ein Anderes.

Gott!

Du Z flucht und Stärke aller, (die Dich anrufen!) Du bist auch die Quelle aller frommer Gesinnungenn Darum erhöre dast fromme Flehen: deiner Kirche, und laß es in Gnade geschehen, daß wir alles, um was wir gläubig bitten, freudig erhalten: Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

Um ein heiter Wetter.

Zu dir, o Herr! schreyen wir erhöre unser demüthiges Flehen, und schenke uns ein heiters und mildes Wetter.

Verdient haben wir deine gerechte Züchtigung: laß uns nun wieder erfahren, daß deine Erbarmungen allen unsern Wünschen bevorkommen, und du ein milder (gnädiger Vater) bist: Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

Um einen Regen.

Gott! in dir leben, weben und sind wir!

Sende uns einen Regen herab, dessen deine liebe Erde bedarf, damit wir im Zeitlichen deine nöthige Hilfe erfahren, und dadurch im zuversichtlichen Verlangen nach dem Ewigen gestärket werden. — Durch Jesum Christum deinen Sohn ꝛc. Amen.

In einer Hungersnoth.

Gieb uns, o Herr! um was wir im Vertrauen zu dir bitten: laß uns wieder deine Erbarmung erfahren und treibe die Hungersroth von unseren Gränzen hinweg, damit die Menschen Herzen die grosse Wahrheit recht lebhaft empfinden: daß dergleichen Züchtigungen um deiner Gerechtigkeit willen über uns kommen, und um deiner Erbarmung willen, wieder von uns wegziehen. Durch Jesum ꝛc. Amen.

Wann giftige Seuchen viele Menschen wegnehmen.

Gott! Du willst ja nicht, daß der Sünder sterbe, sondern nur, daß er Buße thue.

Sieh! Dein Volk kehrt nun (im Geiste der Busse) zu dir zurücke: blicke es gnädig an!

Sieh! dein Volk weihet sich jetzt zu deinem Dienste ein: darum laß die Zuchtruthe deiner Gerechtigkeit nicht länger über unsern Häuptern schweben. Sey uns wieder gnädig. Durch Jesum Christum deinen Sohn unsern Herrn 2c. Amen.

Zur Zeit einer Viehseuche.

Gott! Du hast die wohlthätige Einrichtung getroffen, daß die Arbeiten des Menschen durch die Beyhilfe der Thiere sollten erleichtert werden.

Wir kommen nun mit unserm demüthigen Flehen zu dir: laß die Thiere, die uns so gute Dienste thun, noch länger zu unserm Gebrauche leben: Durch Jesum Christum rc.

Bey einem Erdbeben.

Allmächtig, ewiglebender, Gott! Du blickest die Erde an, und machst sie beben.

Schone der Zitternden, — erbarme dich der Flehenden!

Sieh! dein Zorn, der die Grundfesten der Erde erschüttert, hat auch unser Innerstes mit Furcht erfüllet. Laß uns nun wieder deine Milde erfahren, die der Erde ihre Ruhe wiedergiebt;

Durch Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn rc.

In Kriegsbewegungen.

Gott: Du Beherrscher aller Reiche, und König aller Könige! Du, der heilet durch Schlagen, und erhält durch Verzeihen! Laß deine Barmherzigkeit, bey allen diesen Kriegsbewegungen vorausgehen: damit der Frieden durch deine Allmacht hergestellt und von uns als ein Besserungsmittel dankbar benutzet werde: Durch Jesum Christum, deinen Sohn, 2c.

Um den Frieden.

Gott! Du Freund und Geber des Friedens! Dich kennen, heißt das rechte Leben in sich haben, dir dienen, heißt recht regieren! Sey du unser Schutz von allen feindlichen Anfällen, und laß uns keine Waffen furchtbar werden, weil wir mit ganzen Herzen auf deinen Beystand trauen: Durch Jesum Christum 2c.

Gott! von dem jede heilige Begierde, jeder gute Rath, und jede gerechte Unternehmung herkommt! Gieb deinen Dienern jenen Frieden, den die Welt nicht geben kann: Damit unter deinem Schutze unsre Herzen deinen Gebothen stets unterthänig, und unsre Zeiten von allen feindlichen Schrecken frey werden: Durch Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc.

Um Abwendung einer bevorstehenden Kirchenspaltung.

Gott! Du verbesserst, was mangelhaft, sammelst, was zerstreut, und erhältst, was einig ist!

Sende deine allvereinigende Gnade über dein christliches Volk herab:

Damit es fern von aller Trennung in steter Vereinigung mit dem wahren Hirten deiner Kirche, dir nach Wohlgefallen dienen kann: Durch Jesum Christum, deinen Sohn, ꝛc.

Dank und Bittgebeth.

Gott! Deine Erbarmungen sind ohne Zahl, und die Schätze deiner Güte ohne Maaß!

Du giebst den Flehenden, um was sie bitten, und bist nahe bey denen, die dich anrufen! Wir danken deiner Majestät, die ganz Liebe ist, für alle Gaben, die du uns geschenket, und flehen ohne Unterlaß zu deiner Milde (die ganz Weisheit ist) daß du uns zu der Belohnung des kommenden Lebens (weise) vorbereitest, und gnadevoll hinüberleitest:

Durch Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn, etc. Amen.

Um das Allerbeste.

Gieb, o Herr! deinen Gläubigen Beständigkeit im Glauben an dich, und in Aufrichtigkeit vor dir:

Damit sie in der göttlichen Liebe festgegründet, und die Vollkommenheit dieser Liebe durch keine Versuchung geschwächet werde: Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn rc. Amen.

§ IV.

Kirchengebethe für die Sonntage des Jahrs.

Vom ersten Adventsonntage bis zum ersten Sonntage nach Pfingsten.

Man soll allzeit bethen.

Christus.

I. Adventsonntage.

Komm, o Herr, und laß deine Allmacht sichtbar werden:

Stadtbibliothek Augsburg

Damit wir von den Fallstricken der Sünde durch deine Hilfe errettet, und durch deine Errettung vollends selig werden. Der du lebst ꝛc. Amen.

II. Adventsonntage.

Erwecke, o Herr, unser Herz, und hilf uns deinem Eingebohrnen den Weg bereiten: Damit wir durch Ihn von unsern Sünden gereiniget werden, und dann mit reiner Seele dir dienen können:
Der mit dir lebt ꝛc. Amen.

III. Adventsonntage.

Wir bitten dich, o Herr! Neige dein Ohr zu unserm Flehen herab und zerstreue die Finsternissen unsrer Sele durch die liebvolle Gnade deiner Heimsuchung: Der du lebst ꝛc. Amen.

IV. Adventsonntage.

Erwecke, o Herr, wir bitten dich darum, erwecke deine Macht, — und komm, und eile uns mit deiner mächtigen Hilfe entgegen: Damit unsre Erlösung, die unsre Sünden immer weiter entfernen, durch die Kraft deiner Gnade, und durch das Uebermaß deiner Erbarmungen beschleuniget werde: Der du lebst ꝛc. Amen.

Am Sonntage nach dem Weinachtfeste.

Allmächtiger, Ewiger!
Lenke all unser Thun nach deinem Wohlgefallen: Damit wir alles, was wir zu thun haben, im Namen deines geliebten Sohnes vollbringen und dadurch an guten Werken immer fruchtbarer werden:

Der mit dir lebt ꝛc. Amen.

I. Sonntag nach der Erscheinung des Herrn.

Dein Volk, o Herr, flehet zu dir! Erhöre dieß Flehen deines Volkes, und laß deine himmlische Güte an uns wirksam seyn: Damit wirs helle genug erkennen, was wir thun sollen, und stark genug werden, das zu thun, was wir erlernt haben:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

II. Sonntag nach der Erscheinung unsers Herrn.

Allmächteger, Ewiger! Alle Dinge, Himmel, und Erde stehen unter deiner Leitung! Erhöre also nach deiner weisen Milde auch dieses Bitten deines Volkes, und schenke uns ruhige und friedliche Tage:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

III. Sonntag nach der Erscheinung unsers Herrn.

Allmächtiger ewiglebender Gott! Güte ist deine Majestät! So sieh denn herab mit gnädigem Blicke auf unsere Schwachheit, und strecke aus deine rechte Hand, uns zu beschützen. Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

IV. Sonntag nach der Erscheinung unsers Herrn.

Gott! Du kennest die grossen Gefahren, denen wir ausgesetzt sind: du weißt, daß die menschliche Schwäche unterliegen müßte, (wenn du uns nicht zu Hilfe kämest:) so gieb uns denn Stärke an Leib und Seele, damit wir alles das, was wir um unserer Sünde willen zu leiden haben, unter deiner Beyhilfe stark ertragen: Durch Jesum Christum, ꝛc.

V. Sonntag nach der Erschei- nung des Herrn.

Herr! Sey du der Hüter deiner Kinder mit deiner immer wachenden Vatergüte: Du weist es, sie bauen ihre Hoffnung auf deine Hilfe: darum laß sie unter deinem Schutze stete Sicherheit finden: Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc.

VI. Sonntag nach der Erschei- nung unsers Herrn.

Allmächtiger! Laß uns nur an das denken, was vernünftig, und nur das reden und thun, was dir gefällig ist: Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Am.

Sonntag Septuagesima.

Laß, o Herr! das Flehen deines Volkes Gnade bey dir finden, damit

wir um der Ehre deines Namens willen, von allen Trübsalen barmherzig errettet werden: So wie wir itzt um unsere Sünden willen gerecht gezüchtiget werden: Durch Jesum Christum deinen Sohn, ꝛc. Amen.

Sonntag Sexagesima.

Herr! Du siehst, wir vertrauen auf all unser Thun — gar nichts: Darum laß uns Gnade finden; laß uns, durch die Fürbitte des Völkerlehrers, von allem widrigen bewahret werden. Darum flehen wir zu dir: Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn, Amen!

Sonntag Quinquagesima.

Erhöre unser Gebeth, o Herr! und löse zuerst alle Bande unsrer Sünden in Gnaden auf, und bewahre uns

denn

denn vor aller Trübsal. Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

I. Fastensonntag.

Gott! Du reinigest alle Jahre deine Kirche durch vierzigtägige Fastenübungen! Laß dieses auch in diesem Jahre an deiner Familie ganz wahr werden: Damit sie durch Rechtthun vollbringe, was sie durch Enthaltsamkeit von dir erflehen möchte: Durch Jesum Christum, deinen Sohn unsern Herrn ꝛc. Amen.

II. Fastensonntag.

Gott! Du siehst, wie kraftlos, und ohnmächtig wir sind!

Bewahre du unser Inneres, und Ausseres: damit der Körper von allen Leiden frey und die Seele von allen

bösen Gedanken rein werde;
Durch Jesum Christum, deinen Sohn unsern Herrn. Amen.

III. Fastensonntag.

Allmächtiger Gott! Sieh gnädig auf die Gelübde der Demüthigen herab, und strecke aus die rechte Hand deiner Majestät, und sey du unser Schutz: Darum bitten wir dich, durch Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

IV. Fastensonntag.

Allmächtiger! Wir leiden unter dem harten Druck unsrer Sünden: Laß uns durch die Tröstungen deiner Gnade Erleichterung finden:
Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

V. Fastensonntag.

Allmächtiger Gott! Sieh gnädig herab auf deine Familie, daß unter deiner Leitung ihr zeitlich Wohl gefördert, und unter deinem Schutz ihr geistliches Heil bewahret werde.

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

VI. Fastensonntag.

Allmächtiger, ewiger Gott! Es ware dein Wille, daß unser Heiland Fleisch annehmen, und den Tod am Kreuze ausstehen sollte, damit das Menschengeschlecht ein Muster der Demuth und der Geduld zur Nachahmung vor sich hätte:

Verleyh uns nun auch die Gnade, daß wir uns das Meisterstück der Demuth und Geduld zu Nutzen machen, und fähig werden, an seiner Auferstehung Theil zu nehmen.

I. Sonntag nach Ostern.

Allmächtiger Gott! Vollendet haben wir die Osterfeyer: Laß nun alles Gute, das wir dabey gedacht, und empfunden haben, durch deine Gnade an unserm Lebenswandel sichtbar bleiben: Durch Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Am.

II. Sonntag nach Ostern.

Gott! Durch die Erniedrigung deines Sohnes hast du die tief versunkene Welt aus ihrem Verderben emporgehoben:

Laß uns nun, so wie du uns vom ewigen Tode errettet, auch zum Genusse der ewigen Freude gelangen:

Durch denselben Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Am.

III. Sonntag nach Ostern.

Herr! Du zeigest den Irregegangenen das Licht deiner Wahrheit, damit sie wieder auf die Bahn der Gerechtigkeit zurücktreten können. Du wirst dich also auch derer erbarmen, die wirklich den Christennamen führen, damit sie verabscheuen, was diesen schönen Namen entehrt, und nach dem streben, was ihrem Berufe Ehre macht.

Darum bitten wir dich durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn rc. Amen.

IV. Sonntag nach Ostern.

Herr! Es ist dein Werk, daß deine Glaubigen Ein Herz, ein Sinn werden: Laß es also geschehen, daß deine Völker lieb haben, was du gebeutst, und verlangen, was du verheissest;

Damit unter dem Wechsel der zeitlichen Dinge ihre Herzen dort eine bleibende Stätte finden, wo wahre Freuden zu Hause sind:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn etc. Amen.

V. Sonntag nach Ostern.

Gott! Du Quelle alles guten! Laß uns auf unser Flehen auch dieß Gute zu Theil werden, daß wir unter deiner Einsprechung denken, was recht ist, und unter deiner Leitung thun, was wir für recht erkannt haben:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn etc. Amen.

IV. Sonntag nach Ostern.

Allmächtiger, ewiger Gott! Laß unsern Willen stets dem deinen treu: Laß unser Herz dem Dienste deiner Maje-

jestät in Redlichkeit stets geweihet seyn: Darum bitten wir dich durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

V §.

Kirchengebeth für die Sonntäge des Jahres.

Vom ersten Sonntage nach Pfingsten bis zum ersten Adventsonntage.

Wenn jemand traurig ist, der bethe.
Jacobus.

I. Sonntag nach Pfingsten.

Gott! Du Stärke aller, die auf dich hoffen! du weißt, die Schwäche unsrer menschlichen Natur vermag nichts ohne dich!

Darum

Darum laß uns durch die Unterstützung deiner Gnade stark werden, daß wir deine Gebothe erfüllen, und dadurch unser Wollen und unser Thun dir wohlgefällig werde:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

II. Sonntag nach Pfingsten.

Herr! Laß uns deinen heiligen Namen stets in Ehrfurcht, und Liebe preisen:

Denn nie weichet der Segen deiner weisen Regierung von denen, die du einmal in der (Ehrfurcht und Liebe) deines heiligen Namens fest gegründet hast!

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

III. Sonntag nach Pfingsten.

Gott! Du schützest alle, die auf

Dich hoffen!

Ohne dich ist keine Macht, keine Herrlichkeit: darum flehen wir zu dir:

Laß Du deine mannigfaltigen Erbarmungen an uns kräftig werden:

Damit wir unter deiner Anführung und unter deinem Schutze, durch die zeitlichen Güter (frey, unbefleckt, und) ohne die ewigen zu verliehren, hindurchwandeln mögen.

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

IV. Sonntag nach Pfingsten.

Laß, o Herr! den Gang der Welt nach deiner Ordnung, zu unserm Frieden, gelenkt werden, und deine Kirche in ungestörter Andacht stets Freude haben:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

V. Sonntag nach Pfingsten.

Gott! Du hast denen, die Dich lieben, unsichtbare Güter zubereitet: Sende die Liebe zu Dir, in unsere Herzen: Damit wir dich in allen Dingen und über alle Dinge lieben, und deiner Verheißungen, die über alles Verlangen groß sind, theilhaftig werden: Durch Jesum Christum ꝛc.

VI. Sonntag nach Pfingsten.

Gott! Dein ist die Kraft! Von dir kommt alles, was wahrhaft gut ist. So laß dann die Liebe deines Namens in uns lebendig, laß die Verehrung deiner Herrlichkeit in uns stets größer werden. Laß alles, was gut ist, an deiner Gnade Nahrung, und an unserem Eifer Haltung finden: Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

VII. Sonntag nach Pfingsten.

Herr! Deine Vorsicht irrt nie, in allem, was sie ordnet, kömmt sie zum Ziele: Darum erhör auch unser demüthig Bitten, und laß alles, was uns schädlich ist, von uns ferne bleiben, und alles, was uns heilsam ist, zu uns nahe kommen:

Durch Jesum Christum, ꝛc. Am.

VIII. Sonntag nach Pfingsten.

Gieb uns, o Herr! den heil. Geist, daß wir allzeit nur an das denken und nur das thun, was recht ist:

Damit wir, so wie wir ohne dich nicht seyn können, so auch ganz nach dir leben mögen:

IX. Sonntag nach Pfingsten.

Gott! Der du die Barmherzig-

keit

keit selbst bist! Neige dein Ohr zu unserm Flehen, das wir in Ehrfurcht vor dir entrichten, gnädig herab:

Und damit wir gewiß erhalten, — was wir verlangen, so leite du unser Flehen, daß wir nur das verlangen, was dir wohlgefällt: Durch Jesum Christum, deinen Sohn, rc. Amen.

X. Sonntag nach Pfingsten.

Gott! Durch Schonen, und Erbarmen offenbaret sich deine Allmacht am herrlichsten: So laß denn die Fülle deiner Erbarmungen auch an uns sichtbar werden: Damit wir nach dem Ziele deiner Verheißungen muthig fortlaufen, und der himmlischen Gaben durch deine Güte theilhaftig werden: Durch Jesum Christum, rc. Am.

XI. Sonntag nach Pfingsten.

Allmächtiger, ewiglebender Gott.

Deine überfließende Milde giebt den Flehenden jederzeit mehr, als sie verdienen, und noch mehr als sie wünschen: So gieß den heute deine Erbarmungen über uns aus. —

Vergieb uns, was unser Gewissen schreckt, und schenke uns, was unser kühnstes Flehen sich kaum zu hoffen getraut. Durch Jesum Christum ꝛc.

XII. Sonntag nach Pfingsten.

Allmächtiger, allbarmherziger Gott! Deine Gabe ist es, daß die Gläubigen dir nach deinem Wohlgefallen dienen: Laß auch uns diese Gabe werden, damit wir das Ziel deiner Verheißungen ohne Anstoß, glücklich erreichen; Durch Jesum Christum, ꝛc. Am.

XIII. Sonntag nach Pfingsten.

Allmächtiger, ewiglebender Gott!

Laß uns an Glaube, Hoffnung, und Liebe stets zunehmen. Und damit wir fähig werden zu das erlangen, was du verheißen: so laß uns von Herzen lieb haben, was du gebothen hast: Durch Jesum Christum ꝛc. Am.

XIV. Sonntag nach Pfingsten.

Deine Kirche, o Herr! laß sie unter dem Schutze deiner ewigen Erbarmungen Ruhe finden. Nichts ohne dich vermag die Schwachheit der Sterblichen; Darum mache sie stark durch deine Hilfe, damit wir von allem, was schädlich ist befreyet, und zu allem, was gut ist, hingeleitet werden: Durch Jesum Christum ꝛc.

XV. Sonntag nach Pfingsten.

Deine Kirche, o Herr! kann ohne dich nicht bestehen:

Darum laß sie durch die Fortdauer deiner Erbarmungen gereiniget, durch deine Macht beschützet, und unter deiner Aufsicht regieret werden:

Durch Jesum Christum; ꝛc. Am.

XVI. Sonntag nach Pfingsten.

Laß deine Gnade, o Herr! stets vor uns hergehen, laß sie all unser Thun begleiten, damit wir nie aufhören Gutes zu wünschen, und Gutes zu thun:

Durch Jesum Christum, ꝛc. Am.

XVII. Sonntag nach Pfingsten.

Dein Volk, o Herr! sey rein von allem, was Satans Werk ist:

Dein Volk sey dir, du einiger Gott, dir allein mit ganz reiner Seele zugethan: Darum bitten wir dich:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc.

Amen.

XVIII. Sonntag nach Pfingsten.

Deine allvermögende Erbarmung, o Herr! sey stets die Leiterinn unsers Herzens! Denn ohne dich können wir dir nicht gefallen: darum bitten wir dich: Durch Jesum Christum ꝛc. Am.

XIX. Sonntag nach Pfingsten.

Allmächtiger, allbarmherziger Gott! Entferne von uns alles, was uns an Leib und was uns an Seele niederdrückt: Damit wir gesund an Leib: und Seele, alles was deine Sache ist, mit freyem Geist vollbringen:
Durch Jesum Christum, ꝛc. Am.

XX. Sonntag nach Pfingsten.

Gnade und Friede schenk uns, o Herr, damit wir von allen Sünden gereiniget werden, und mit heiterer Seele Dir (und deinem heiligen Willen) dienen können: Durch Jesum ꝛc.

XXI. Sonntag nach Pfingsten.

Deine Milde o Herr, sey stets der Schutz deiner Familie: Damit sie durch deine Macht von allen Widerwärtigkeiten befreyet, und durch gute Werke (zum ewigen Preise) deines Namens stets von neuem eingeweyht werde:
Durch Jesum Christum, rc.

XXII. Sonntag nach Pfingsten.

Gott! unsre Stärke! Neige dein Ohr zu dem frommen Flehen deiner Kirche, du, von dem alle fromme Gesiñungen herkommen: Laß uns das wofür wir gläubig bitten, freudig erhalten.

XXIII. Sonntag nach Pfingsten..

Vergieb, o Herr! die Sünden deiner Völker: Daß auch wir von den Banden unsrer Vergehungen, die unsre Schwachheit geknüpfet hat, durch deine Güte erlöset werden:
Durch Jesum Christum, rc.

XXIV. Sonntag nach Pfingst.

Erwecke, o Herr! den Willen deiner Gläubigen, damit wir die Wohlthaten, die wir von deiner Allmacht empfangen, dankbar gebrauchen, und dadurch fähig werden, von deiner Güte immer noch größere Wohlthaten zu empfangen: Durch Jesum Christ ꝛc.

VI. §

Einige Gebete zur Fastenzeit.

Thut Buße: denn das Himmelreiche ist nahe.

I. Aschermittwoche.

Gott! Wer sich vor dir demüthiget, findet Gnade bey dir, und wer über seine Sünden Buße thut, besänftiget deinen Zorn. Neige dein Ohr gnädig herab zu unserm Flehen, und gieß ü-

ber deine Diener, die jetzt ihr Haupt mit Asche bestreuen lassen, den reichen Segen deiner Gnade aus.

Erfülle sie mit dem Geist der Zerknirschung und der Busse; schenk ihnen um was sie mit Weisheit bitten, befestige in ihnen, was sie erhalten! und bewahre, was sie empfangen:

Durch Jesum Christum, rc.

II.

Allmächtiger, ewiger Gott! Du hast den Niniviten, die im Trauergewand und in der Asche Busse gethan, Vergebung ihrer Sünden gnädig angedeyhen lassen: Verleyh auch uns, daß wir Busse thun, wie sie, und Vergebung unsrer Sünden erlangen, wie sie: Durch Jesum Christum, rc.

III.

Bewahre, o Herr! dein Volk, und laß es durch deine Güte von allen Sün-

Sünden rein werden: Denn, wo keine Sünde herrscht, da kann keine Trübsal schädlich werden:

Durch Jesum Christum: rc.

IV.

Löse auf, o Herr! alle Bande unsrer Sünden, und wende gnädig ab alle Strafen, die wir dadurch verdienet haben: Durch Jesum Christum rc.

V.

Laß, o Herr! unsre Herzen durch das Licht deiner Herrlichkeit erleuchtet werden: damit wir sehen können, was wir thun sollen, und zu thun vermögen, was recht ist: Durch Jesum, rc.

VI.

Sieh, o Herr! gnädig auf die Andacht deines Volkes herab: damit wir durch die Früchte guter Werke am Geiste stark werden: So wie wir durch Abtödung und Enthaltsamkeit die Lüste des Fleisches schwächen: Durch rc.

VII.

Gott! Dein stärkender Segen ruhe über deinen Gläubigen, damit sie deine Gebothe nie übertretten! und deiner Wohlthaten sich stets erfreuen:
Durch Jesum Christum, rc.

VIII.

Laß, o Gott! das Flehen deines Volkes bey dir Erhörung finden: Laß uns durch deine Barmherzigkeit, zur Ehre deines Namens, von den Trübsalen erlöset werden, mit denen uns deine Gerechtigkeit um unsrer Sünden willen heimgesucht hat, Durch rc.

IX.

Allmächtiger Gott! Wir bitten dich, laß es in Gnade geschehen, daß dein Volk, das durch Enthaltsamkeit von Speisen den Leib abtödet, durch Enthaltsamkeit von Sünden das Fasten vollkommen mache: Durch Jes. rc.

X.

Gott! Du Liebhaber und Wiederhersteller der Unschuld! Leite die Herzen deiner Diener zu dir: Damit sie den Eifer deines Geistes empfangen, und im Glauben beständig, und in guten Werken unermüdlich erfunden werden: Durch Jesum Christum, rc.

XI.

Komm, o Herr! deinen Dienern zu Hilfe, und laß sie nach ihren Bitten deine Güte stets erfahren: damit sie sich deiner Anordnung und Regierung immer rühmen können: Laß alles was sich zu deiner Ehre versammelt, zum Guten erneuert, und alles, was du zum Guten erneuerst, auch im Guten erhalten werden: Durch Jes. rc.

XII.

Herr! Schenke deinem Volke die Gesundheit des Leibes und der Seele:

Daß es in dem Guten nicht müde, und deines allmächtigen Schutzes immer würdiger werde: Durch Jesum ꝛc.

XIII.

Allmächtiger Gott!
Wir flehen um die Gnade deines allmächtigen Schutzes: So verleih uns denn, daß wir von allem Uebel erlöset werden, und dir mit furchtlosem (freudigem) Gemüthe dienen mögen: Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

XIV.

Dein Volk, o Herr ist deiner Macht unterthan:
Laß es durch deine Erbarmungen immer blühender werden werden, und deinen Geboten allezeit von ganzem Herzen ergeben seyn: Durch Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

XV.

Herr!
Reiche deinen Gläubigen deine helfende Hand vom Himmel herunter: damit sie nach dir von ganzem Herzen fragen, und das, um was sie mit Vertrauen bitten, mit Freude erhalten:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

XVI.

Herr!
Laß unser Gebeth bey dir Gnade finden: Du hast uns Lust zum Bethen geschenket: Laß uns also auch die Kraft deiner Hülfe erfahren: Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen:

XVII.

Gott!
Du Stifter und Regierer deines Volkes! Treibe aus von uns die Sün-

den, von denen wir bestürmet werden! Damit wir allzeit dir wohlgefällig, und unter deinem Schutze sicher leben: Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

XVIII.

Gott!

Du willst dich lieber derer, die auf dich hoffen, erbarmen als über sie erzürnen: Gieb uns Gnade, daß wir die Sünden, die wir begangen, von Herzen beweinen, und dadurch fähig werden, die Gnade deiner Tröstungen zu erfahren: Durch Jesum Christum, deinen Sohn, und unsern Herrn ꝛc. Amen.

XIX.

Gieb, o Herr, deinem Volke die Gesundheit des Leibes und der Seele. Damit wir stets guten Werken nachtrachten, und würdig werden..

Durch

Durch deinen allmächtigen Schutz von aller Trübsal bewahret zu werden.
Durch Jesum Christum, ꝛc. Am.

XX.

Gieb uns, o Herr, eine Unterthänigkeit gegen deinen Willen, (die durch keine Sünde unterbrochen, und durch kein Leiden geschwächet wird).
Laß dein Volk, das sich deinem Willen treu ergeben hat, so wie an Zahl der Personen, so auch an Heiligkeit des Lebens immer zunehmen:
Durch Jesum Christum, ꝛc.

XXI.

Allmächtiger Gott! Die Würde der menschlichen Natur ward sehr verwundet durch Unmäßigkeit:
Laß Du sie durch die Arzney der Mäßigkeit wieder geheilet werden.
Durch Jesum Christum, ꝛc. Am.

XXII.

Herr! Laß deine Gnade in unser Herz kommen: Damit wir unsere Lust zur Sünde durch freywillige Selbstzüchtigung bezähmen, und durch eine zeitliche Abtödung der ewigen Strafe entkommen: Durch Jesum Christum

XXIII.

Laß, o Herr! dein Volk, das du zu deinem Dienste eingeweiht hast, stets an Andacht und Heiligkeit zunehmen: Damit es deiner Majestät immer gefälliger, und (von deiner Güte immer mit herrlichern Gaben bereichert werde): Durch Jesum Christum, deinen Sohn, rc. Amen.

XXVI.

Allmächtiger! Unsere Sünden liegen schwer auf uns, und tief beugen

uns die Leiden, die aus der Sünde entstehen: Laß durch das Leiden deines Eingebohrnen die Sünden getilgt, und die Leiden aufgehoben werden: Der mit dir lebt ꝛc. Amen.

VII. §.

Kirchengebethe an Festtagen unsers Herrn und seiner Heiligen.

Alles, um was ihr den Vater in meinem Namen bitten werdet, das wird er euch geben.

Der Sohn des Vaters.

Das Fest Der Empfängniß Jesu Christi.

(Mariä Verkündigung.)

Herr! Du hast durch die Ankündigung deines Engels, uns die Mensch-

werdung deines Sohnes Jesu Christi bekannt werden lassen: So sende nun auch deine Gnade in unser Herz, daß wir durch sein Leiden und Sterben zur herrlichen Auferstehung gelangen mögen. Durch denselben Jesum, etc.

Weinachtfest.

Gott! Mit Freuden sehen wir dem Tage entgegen, an dem das jährliche Andenken an unsere Erlösung wieder gefeyert wird: Gieb uns also Gnade, daß wir deinen Eingebohrnen als Weltheiland mit Freuden aufnehmen, und einst als Weltrichter mit Zuversicht kommen sehen:

Deinen Sohn, unser etc.

Ein Anderes.

Allmächtiger Gott! Laß uns durch den Heiland der Welt, dessen Geburtstag

tag wir heut feyern, zu Kindern Gottes neugebohren, und einst zum unsterblichen Leben erwecket werden:

Der mit dir lebt, ꝛc. Amen.

Namens Jesu Fest.

Gott! Du gabst deinen eingebohrnen Sohn zum Heil der Welt dahin und liessest ihn mit dem grossen Namen Jesus nennen: Laß uns nun die Gnade angedeihen, daß wir seinen Anblick im Himmel ewig genießen, so wie wir seinen Namen auf Erde in Geist und Wahrheit verehren:

Durch denselben Jesum Christum deinen Sohn, unsern ꝛc. Amen.

Festtag der Erscheinung Jesu.

Gott! Du hast an diesem Tage, deinen Eingebohrnen den Heyden durch Wegweisung des Sternens offenbaret.

Auch uns hast du dich durch den Glauben offenbaret:

Deine Gnade sey ferner noch unsere Führerinn, daß wir dahin kommen, wo wir deine Herrlichkeit von Angesicht zu Angesicht sehen können:

Durch denselben Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Am.

Festtag der Erscheinung Jesu.

Gott! Dein Eingebohrner ist heut in unserm Fleische das erstemal den Heiden erschienen: gieb uns Gnade, wir bitten dich: Daß wir von innen ganz umgeschaffen, und erneuert werden nach dem Bilde deßjenigen, der uns von aussen gleich geworden, und den wir in dieser Gleichheit erkennet haben, Der mit dir lebt ꝛc. Amen.

Das Fest der Darstellung Jesu Christi im Tempel.

Mariä Lichtmeß.

Allmächtiger, ewiger Gott! Heut ward dein Eingebohrner in Menschengestalt, Fleisch von unserm Fleische, Dir im Tempel dargestellt:

Laß es nun auch geschehen, daß unsere Seelen vollkommen gereiniget und rein dir dargestellt werden:

Darum bitten wir deine Majestät: Durch denselben Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn rc. Am.

Die heilige Woche.

Sieh herab, o Herr, auf diese deine Familie, für die sich unser Herr Jesus Christus großmüthig hingab in die Hände der Sünder, und ausstand die Marter der Kreuzigung.

Der heilige Freytag.

Der Gedächtnißtag des Sterbens Jesu.

Herr Jesus Christus! Du stiegst aus dem Schooße des Vaters, vom Himmel zur Erde herab, und gabst dein kostbarliches Blut, zur Nachlaß unserer Sünden dahin!

Demüthig erhebt sich unser Flehen zu dir: Laß uns so gut und edel werden, daß wir am Tage des Gerichtes, zu deiner rechten Seite zu stehen kommen, und das Wort aus deinem Munde hören: **Kommet ihr Lieblinge meines Vaters:**

Der du lebst ꝛc. Amen.

Das Fest

Der Auferstehung Jesu.

Gott: Heute hast du durch deinen Eingebohrnen den Tod besiegt und,

und uns den Eingang in die selige Ewigkeit aufgeschlossen:

So laß nun in uns alle (dir gefällige) Entschliessungen durch den Hauch deiner bevorkommenden Gnade aufgewecket, und durch die Macht deiner Beyhilfe in Erfüllung gebracht werden:

Durch denselben Jesum rc.

Das Fest der Himmelfahrt Jesu.

Allmächtiger Gott! Wir glauben fest, daß am heutigen Tage dein Eingebohrner unser Erlöser gen Himmel aufgefahren ist:

Laß nun auch unsre Seelen im Himmel Wohnung finden (nachdem wir unserm Heiland mit dem Leibe nicht nachfolgen können)

Durch denselben Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn rc. Am.

Pfingstfest.

Gott! Heut hast du in die Seelen der Gläubigen durch die Erleuchtung des heiligen Geistes die rechte Erkenntniß (und die rechte Freude) kommen lassen:

Laß nun auch in unsere Seelen durch den nämlichen Geist die Erkenntniß der Wahrheit und die Freude an seinen Tröstungen kommen:

Durch Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc.

Fronleichnamsfest.

Gott! Du hast uns das Andenken deines Leidens unter dem wundervollen Sakramente zurückgelassen!

Laß uns nun die heiligen Geheimnisse deines Leibes und deines Blutes nach Würde verehren:|

Damit wir die Früchte deiner Erlösung an uns immerfort erfahren: Der du lebst und regierst ꝛc.

Engelfest.

Gott! Wundervoll ist die Ordnung, nach der du Engeln und Menschen ihre Dienste angewiesen hast: Laß von denen, die im Himmel stets vor deinem Angesichte stehen, unsern Wandel auf Erde beschützet werden: Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn ꝛc. Amen.

Gedächtnißtag aller Heiligen.

Allmächtiger, ewiger Gott! Du lässest uns an einem Tage das Andenken aller deiner Heiligen feyern: Laß uns nun auch die ganze Größe deiner Erbarmungen erfahren, so wie

du die Zahl der Fürbitter für uns groß gemacht hast:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn etc. Amen.

Ein Kirchengebeth für alle Gedächtnißtage der heil Jungfrau Maria.

Laß, o Herr! deine Diener die Freude genießen, an Leib und Seele stets gesund zu seyn:

Laß sie auf die herrliche Fürbitte der heiligen stets unbefleckten Jungfrau Maria, von gegenwärtiger Trübsal erlöset und zum Genusse ewiger Freuden befördert werden,

Durch Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn, etc. Amen.

Heilige Stephanus.

Laß uns, o Herr! das, was wir

zum Innhalt unserer Verehrung gemacht haben, durch Nachahmung offenbaren:

Laß uns lernen die Feinde lieben, nachdem wir den Gedächtnißtag desjenigen feyern, der auch für seine Verfolger gebethen hat:

Zu unserm Herrn, deinem Sohn, Jesum Christum,

Der lebt, und regiert etc. Amen.

H. Johannes, der Evangelist.

Erleuchte, o Herr! deine Kirche, und laß die Lehren des heiligen Johannes deines Apostels, und Evangelisten (deines Gesandten, und Geschichtschreibers) überall ihr wohlthäthig Licht verbreiten: Damit die Gläubigen, von diesem Lichte geleitet, die herrlichen Geschenke des ewigen Lebens erhalten:

Durch Jesum Christum deinen Sohn unsern Herrn etc. Amen.

H. Johannes, der Täufer.

Laß, o Herr! deine Kirche freudevoll werden durch das Andenken an die Geburt des heiligen Täufers Johannes, durch den sie den Urheber ihrer Widergeburt erkennet hat,

Unsern Herrn, deinen Sohn, Jesum Christum ꝛc,

Gott! Du hast uns diesen Tag durch die Geburt des heil. Johannes ehrwürdig (unvergeßlich) gemacht:

Gieb deinen Völkern die Fülle geistiger Freuden, und leite alle Gläubigen auf den Pfad des ewigen Heils.

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, ꝛc. Amen.

H. H. Petrus, und Paulus.

Allmächtiger Gott!

Du hast uns auf den Felsen des

apostolischen Glaubensbekenntnisses fest gegründet: Laß uns nun durch kein Irrsal, und durch kein Trübsal erschüttert werden:

Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn rc. Amen.

* * *

Es sind noch mehrere, schöne Kirchengebethe im Missal enthalten, die gewiß irgend ein Freund der Andacht übersetzen, und herausgeben wird, wenn diese den gewünschten Nutzen stiften sollten. Indeß brauche was da ist.

Zugabe kurzer Gebethe.

Auf Verlangen eines frommen Seelsorgers verfaßt.

Das Gebeth besteht nicht darinn, daß du viel schwätzest, sondern daß du denkest, empfindest, und thust, was Gott gefällt.

Morgenandacht.

Vater! du hast mich diese Nacht sanft schlafen, und wieder gesund erwachen lassen. Ich möchte dir gern dafür danken: will also alles thun, und leiden, was, und wie ichs nach deinem Willen thun, und leiden soll. Gieb mir du deinen allmächtigen Segen dazu!

Untertags.

Laß mich, Unsichtbarer! nicht vergessen, daß mich dein Auge überall

sieht, und deine Liebe allzeit leitet. Rein vor diesem Auge, und folgsam gegen diese Liebe möcht ich seyn! Laß mich's werden, Vater!

Beym öffentlichen Gottesdienste.

Gott! dich lobpreisen mit deinem Volke! dir danken für alles Gute, das du den Menschen geschenkt; dich bitten für alle die deiner Hülfe bedürfen, und deiner Hülfe bedürfen alle; um Vergebung für meine Sünden zu dir flehen; prüfen mein Herz vor dir; beweinen meine Fehltritte; — heilige Entschließungen fassen in deinem Angesicht, das möcht ich jetzt. Vollbrings, was du angefangen, — Allbarmherziger!

Unter der Arbeit.

Das ist mein Tagwerk! Ich will es vollenden, denn Gott hat es mir

auferlegt. Ich will es mit Freude vollenden, denn der Vater schafft mir einst die grosse, ewige Sabbatsruhe.

Wenn deine rechte Hand Allmosen giebt.

Die Linke soll es nicht wissen, was meine Rechte gethan. Ist's doch von Gott, was ich gegeben. Und er vergilts so öffentlich, und es wird mich nicht reuen, — wenn mein Lohn bisdahin beysammen bleibt.

Bey Tisch.

Deine Gabe, Vater! laß uns mit Dank genießen, denn es ist deine Gabe, und wir sind deine Kinder, und dir, Vater gebührt der Dank ewig, und es schmeckt uns besser, was wir mit dem Gedanken an dich, geniessen.

Beym Donnerwetter.

Du bist! Anbetung dir — Gnade mir! Du bist der Einzige! Erschüttere den Bösen, daß er gut werde, erquicke den Frommen, daß ers bleibe!

Vorm Schlafengehen.

Ich bin ein Sünder: Laß mich fromm, und gut werden. Denn das ist dein Wille. Ich bin müde: laß mich sanft ruhen. Denn du bist ein Vater, voll Gnade für deine Kinder.

Laß meinen kranken Nachbar auch Ruhe finden. — Denn du bist die Barmherzigkeit, die Allmacht, und ein Vater für alle. Amen.

Wenn dich stolze Gedanken plagen.

Der Gedanke, der dich innerhalb

Dei:

Deiner stolz erhebt, ist doch ein falscher und unnützer Gedanke. Wie magst du gegen Wahrheit streiten und unnütze Arbeit thun? Denke dafür an deine Sünden, und bitt Gott um Gnade, und sey ruhig: das ist wohl gethan. —

Am Ende einer Woche.

Wieder sieben Tage vorüber, und es ist noch so finster, und kalt in meiner Seele. Sende dein Licht, Vater, daß ichs sehe, und deine Kraft, daß ich's thue — was recht ist, — und ewig gut.

Am Beicht, und Kommuniontage.

Rein durch Busse möcht ich werden, und stark durch Genuß des heiligen Mahles.

Also Licht, Wahrheit, Heiligkeit! reinige du mich, daß ich werde rein, wie du!

Also ewiges Leben der Deinen! belebe du mich, daß ich stark werde zu allem Guten, Amen.

Wenn du gesündigt hast.

Gefallen bin ich, Heiliger! schone meiner, Erbarmer! hilf mir aufstehen Allmächtiger! Ich will Buße thun, Vater! Hilf mir dazu, denn du willst nicht den Tod des Sünders.

Nein, du willst ihn nicht den Tod des Sünders.

An deinem Geburtstag.

Dank dir, Vater, daß ich bin! Es ist doch gut, auf deiner Erde wandeln. Es soll kein Mensch trauerig seyn, daß ich lebe. Vater! laß mich den heutigen Tag mit einer That, die vor dir gilt, unsterblich machen.

In Furcht und Angst.

Wenn Gott für mich, wer wider mich? —

Wenn ich Gutes thue, kann mir kein Böses schaden. Darum lasse mich Gutes thun, Bester, damit du immer für mich seyn kannst! Es ist ein Vater aller! was soll mir bange seyn?

Wenn du zur Sünd gereizt wirst.

Wie Jesus den Versucher besiegt hat in der Wüste: so möcht ich siegen über Sünde, und Lust zur Sünde. Jesus lehre mich kämpfen, und hilf mir siegen. Amen.

Am Neujahrstage.

Du lebest ewig, Ewiger! und bist dir immer gleich. Erneuere meinen Sinn, daß er dir ähnlich werde, und stärke ihn, daß er immer derselbe bleibe, mild und rein, wie du!

Wenn Wahrheit und Unschuld gedrückt wird.

Du bist die Wahrheit — Vater! rette deine Ehre. —

Du liebst Unschuld, und kennst den, der sie drücket. Rette den Unschuldigen, daß er dir lobsinge, und segne den Verfolger, daß er fromm, und ruhig, und selig werde; denn er weiß nicht, was er thut.

Wenn sich so viele Menschen täglich verschlimmern.

Vater! sieh blind rennen deine Geschöpfe ins Verderben.

Schaff du Licht in der Finsterniß! Erwecke Arbeiter in deinem Weinberge, die lehren wie Paulus, und leben wie Johannes, und leiden wie Christus. Amen.

In kranken Tagen.

Ich war gesund und achtete es nicht,

Vater meines Lebens! Laß mich durch diese Krankheit weise und denn auch wieder gesund werden. Denn alle Gabe kommt von Dir und ich will nicht mehr undankbar seyn.

Wenn Spott über dich kömt.

Hab ichs verdient, Vater! so laß mich durch verdiente Züchtigung weiser werden. Hab ichs nicht verdient, so laß durch mein großmüthiges Verzeihen, meine Spötter weiser werden.

Wenn Reiche nicht nach Gott fragen.

Das Geld ist ihr Gott. — O du Einiger Gott! lehre sie Dich kennen, damit sie nicht liebhaben, was irrdisch ist, und irrdisch werden und elend, wie ihr Schatz! Denn sie sind Götzendiener.

Wenn die Jugend verführt wird.

Du Engel Gottes! wehre! sieh die

die Unschuld der Kinder leidet Noth!

Und du heiliger Geist! wecke auf vom Schlaf die Hausväter, und Hausmütter, daß sie ihre Kinder und Hausgenossen bewahren, wie ihren Augapfel. Begeistere die öffentlichen Lehrer, daß sie wachen, und dem Verderben im Wege stehen. Erschüttere den Verführer, daß er zu sich kömmt und aufhöret zu morden.

Wenn du gezanket hast.

Der Himmel so mild, und du so trübe mein Herz! Ich will nimmer zanken; denn heiter bleiben ist doch besser, als trübe werden.

Wenn ein Reicher nach Gott fragt.

Wohl ihm! er wägt die Tugend nicht auf der Goldwage, und schätzt den Menschen nicht nach der Münze. O Du, der Du reich bist gegen alle, die dich anrufen! Segne ihn hundertfach, damit er hundertfach wiedersegne.

In der Leidensstunde.

Wie Jesus sein Kreuz auf sich nahm, und bethete, Vater! dein Wille geschehe! so möcht ich bethen, so mein Kreuz auf mich nehmen, — und ihm nachfolgen können; denn dein Wille ist das Allerbeste.

Wenn du träg und kraftlos zum Guten bist.

Die Engel Gottes sind immer geschäftig, den Willen Gottes zu thun: und ich so träge? — Wer nicht säet kann nicht ärndten, und ich so schläfrig! Was tausend konnten, das konn ich auch.

Wenn Arme eine frohe Stunde haben.

Also lebt doch ein Waisenvater im Himmel? Und die Thräne der Wittwe war nicht umsonst geweint? — Der für Sperlinge sorgt, wie könnte Er des Menschen vergessen? Wahrhaftig, wer Gott zum Vater hat, der ist nicht arm.

Wenn der Nächste hart gericht wird.

Es ist ein Mensch, den wir hart richten!

Es ist ein Bruder, den wir verdammen.— Laßt uns menschlich sein; denn es hats doch keiner gerne, daß ihm sein Bruder wehe thut. Vater! schenk uns Bruderliebe!

Wenn Christus gelästert wird.

Liebe! Wenn sie dich kännten, würden sie dich nicht kreuzigen! Zeige dich Ihnen wie du bist, damit sie ans Herz schlagen, und rufen: Herr sey gnädig, mir Armen Sünder. Amen.

Wenn du einen guten Freund findest.

Freund der Menschen, Christus! — Knüpfe du unsere Herzen aneinander, damit das Band fest werde. Sey du immer unser Dritter, damit wir immer Eins bleiben.

Beym Sterben deines Nachbars.

Mach ihm sein Stündlein leicht, du, der am Kreuz sein Haupt neigte, und starb! und lehr uns leben, damit wir den Tod nicht fürchten. —

Bey der Sichelhenke guter Aerndte.

Er giebt uns unser täglich Brod: wir wollen den Armen auch davon geben, und wollen die Sichel dankbar aufhenken, damit wir sie übers Jahr wieder mit Freuden anschlagen können.

Beym Sterben eines Frommen.

Auf Wiedersehen, lieber Bruder! O daß ich rein wäre wie du! Gott! Gott! ich will deinen Willen thun, ihn von ganzem Herzen thun: damit ich sanft einschlafe, wie dieser mein Bruder. — Also auf Wiedersehen.

Für das gemeine Wesen.

Vater! mildere du den Druck der Völker, und schenke den Grossen der Erde deinen Sinn, daß sie ihr Volk und den Frieden lieben. Hemme du den alles verwüstenden Strom der Wohllust. Laß Du den Geist des Unglaubens und der Unwissenheit, und der Thorheit, und der Eitelkeit, und der Vergessenheit deines heiligen Namens und der Zwietracht nicht allgemein werden. Rette du dein Volk. —

Th. ht. k.

Sailer

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Sailer, Johann Michael,

Kirchengebethe für katholische Christen aus dem Missal übers. u. hrsg

Bregenz 1790

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Th Lt K 510
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11289357-5
VD18 12319961-001